Bundesrat **Drucksache 229/94**

18. 03. 94 17 Seiten

Wi

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 31. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

A. Zielsetzung

Verstärkung der beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen durch Förderung und Schutz gegenseitiger Kapitalanlagen.

B. Lösung

Völkerrechtliche Absicherung von Direktinvestitionen, insbesondere durch Gewährleistung des freien Transfers von Kapital und Erträgen, Vereinbarung von Inländerbehandlung und Meistbegünstigung, Enteignungsschutz und Entschädigungspflicht sowie Rechtsweggarantie und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Fristablauf: 29. 04. 94

Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn 427318 3.94
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 40, Telefax: (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0720-2946

Bundesrat **Drucksache 229/94**

18. 03. 94

Wi

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 31. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (412) – 651 09 – Ka 74/94

Bonn, den 18. März 1994

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

> Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 31. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

mit Begründung und Vorblatt.

Der Gesetzentwurf ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und vom Auswärtigen Amt gemeinsam erstellt worden.

Kohl

Fristablauf: 29. 04. 94

Entwurf

Gesetz zu dem Vertrag vom 31. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 31. Oktober 1991 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen sowie dem dazugehörigen Protokoll und dem Notenwechsel vom selben Tage wird zugestimmt. Der Vertrag, das Protokoll sowie der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 13 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, weil das im Vertrag vereinbarte Diskriminierungsverbot sich auf Steuern bezieht, deren Aufkommen den Ländern oder den Gemeinden ganz oder zum Teil zufließt.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 13 Abs. 2 sowie gleichzeitig das Protokoll in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, da es sich um einen Rechtsrahmen handelt, der über den in der Bundesrepublik Deutschland ohnehin bestehenden Rechtsschutz nicht hinausgeht.

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Marreveshje ndermjet Republikes Federale te Gjermanise dhe Republikes se Shqiperise mbi nxitjen dhe mbrojtjen e ndersjellte te investimeve

Die Bundesrepublik Deutschland

und

die Republik Albanien –

in dem Wunsch, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten zu vertiefen,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des einen Staates im Hoheitsgebiet des anderen Staates zu schaffen,

in der Erkenntnis, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet sind, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Vertrags

1. umfaßt der Begriff „Kapitalanlagen" Vermögenswerte jeder Art, die in Übereinstimmung mit dem innerstaatlichen Recht der jeweiligen Vertragspartei angelegt werden, insbesondere
   a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken und Pfandrechte;
   b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen an Gesellschaften;
   c) Ansprüche auf Geld, das verwendet wurde, um einen wirtschaftlichen Wert zu schaffen, oder Ansprüche auf Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
   d) Rechte des geistigen Eigentums, wie insbesondere Urheberrechte, Patente, Gebrauchsmuster, gewerbliche Muster und Modelle, Marken, Handelsnamen, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, technische Verfahren, Know-how und Goodwill;

Republika Federale e Gjermanise

dhe

Republika e Shqiperise,

me deshiren per te thelluar bashkepunimin ekonomik ndermjet te dy shteteve,

me synim per te krijuar kushte te pershtatshme per investimet nga shtetas ose shoqeri te nje shteti ne territorin e shtetit tjeter,

duke e njohur faktin, qe nxitja dhe mbrojtja kontraktuale e ketyre investimeve jane te pershtatshme per te gjalleruar inisiativen private ekonomike dhe per te rritur mireqenien e dy popujve,

u muarren vesh si me poshte:

Neni 1

Per qellimet e kesaj Marreveshjeje:

1. Termi "Investim" perfshin vlera pasurore te çdo lloji qe investohen ne perputhje me legjislacionin e brendshem te seciles pale kontraktuese, veçanerisht:
   a) Pronesine ne sendet e levizeshme dhe te palevizeshme, si te drejta materiale si, hipotekat dhe te drejta pengu.
   b) E drejta e aksioneve ne shoqerite dhe lloje te tjera pjesemarrjesh ne shoqerite;
   c) Pretendime per para, qe jane perdorur per krijimin e nje vlere ekonomike ose pretendime per sherbimet te cilat kane nje vlere ekonomike.
   d) Te drejta te pronesise intelektuale, veçanerisht e drejta e autorit, patenta, mostra perdorimi, mostra tregtare dhe modele, marka, emera tregtare, sekrete te ndermarrjes dhe te veprimtarise ekonomiko-financiare, teknologji, know-how dhe "good will".

e) Rechte aus öffentlich-rechtlichen Verträgen einschließlich Rechte zur Aufsuchung und Gewinnung natürlicher Ressourcen;

eine Änderung der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt;

2. bezeichnet der Begriff „Erträge" diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum anfallen, wie Gewinnanteile, Dividenden, Zinsen, Lizenz- oder andere Entgelte;

3. bezeichnet der Begriff „Staatsangehörige"

a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.

b) in bezug auf die Republik Albanien:

Albaner im Sinne des Dekrets 1874 vom 7. Juni 1954;

4. bezeichnet der Begriff „Gesellschaften"

a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im deutschen Hoheitsgebiet hat, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht,

b) in bezug auf die Republik Albanien:

jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im albanischen Hoheitsgebiet hat, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht.

e) Te drejta nga marreveshjet e se drejtes publike duke perfshire te drejtat per eksplorimin dhe shfrytezimin, nxjerrjen e pasurive natyrore.

Nje ndryshim i formes ne te cilen investohen vlera pasurore te te paprekur cilesine e saj si investim.

2. Termi "te ardhura" nenkupton ato shuma qe i perkasin nje investimi per nje periudhe kohe te caktuar, si pjeset e fitimit, divident, interesat, pagesa per liçenca ose pagesa te tjera.

3. Termi "shtetas" nenkupton:

a) Ne lidhje me Republiken Federale te Gjermanise:

gjermane ne kuptimin e Ligjit Themelor per Republiken Federale te Gjermanise.

b) Ne lidhje me Republiken e Shqiperise:

shqiptare, ne kuptimin e dekretit Nr. 1874 date 7. 6. 1954.

4. Termi "shoqeri" nenkupton:

a) Ne lidhje me Republiken Federale te Gjermanise:

çdo person juridik si dhe çdo shoqeri tregtare, shoqeri tjeter apo bashkim me ose pa personalitet juridik, e cila ka seline e vet ne territorin gjerman, pavaresisht ne se aktiviteti i tyre drejtohet ose jo mbi bazen e fitimit.

b) Ne lidhje me Republiken e Shqiperise:

çdo person juridik si dhe çdo shoqeri tregtare ose shoqeri tjeter ose bashkim me ose pa personalitet juridik, e cila ka seline e vet ne territorin shqiptar, pavaresisht ne se aktiviteti i tyre drejtohet ose jo mbi bazen e fitimit.

Artikel 2

(1) Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei nach Möglichkeit fördern und diese Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen. Sie wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

(2) Eine Vertragspartei wird die Verwaltung, die Verwendung, den Gebrauch oder die Nutzung der Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet in keiner Weise durch willkürliche oder diskriminierende Maßnahmen beeinträchtigen.

Neni 2

1. Çdo Pale Kontraktuese do te nxise sipas mundesive ne territorin e saj investime nga shtetas ose shoqeri te Pales tjeter Kontraktuese dhe i lejon keto investime ne perputhje me rregullat e saja juridike. Ajo ne çdo rast do te trajtoje investimet ne menyre te drejte dhe te barabarte.

2. Nje Pale Kontraktuese nuk do te preke ne asnje menyre administrimin, perdorimin ose shfrytezimin e investimeve te shtetasve ose shoqerive te Pales tjeter Kontraktuese ne territorin e saj nepermjet masave arbitrare ose diskriminuese.

Artikel 3

(1) Jede Vertragspartei behandelt Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei stehen, nicht weniger günstig als Kapitalanlagen der eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften dritter Staaten.

(2) Jede Vertragspartei behandelt Staatsangehörige oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet nicht weniger günstig als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten.

(3) Diese Behandlung bezieht sich nicht auf Vorrechte, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten wegen ihrer Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen ihrer Assoziierung damit einräumt.

(4) Die in diesem Artikel gewährte Behandlung bezieht sich nicht auf Vergünstigungen, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen gewährt.

Neni 3

1. Çdo Pale Kontraktuese i trajton investimet ne territorin e saj te cilat jane nen pronesi ose nen influencen e shtetasve ose shoqerive te Pales tjeter, ne menyre jo me pak te favorizuar se sa investimet e shtetasve apo shoqerive te veta dhe shtetasve dhe shoqerive te shteteve te treta.

2. Çdo Pale Kontraktuese i trajton shtetasit apo shoqerite e Pales tjeter Kontraktuese, persa i perket aktivitetit te tyre lidhur me investimet ne territorin e saj, ne menyre jo me pak te favorizuar se sa shtetasit dhe shoqerite e veta apo shtetasit dhe shoqerite e shteteve te treta.

3. Ky trajtim s'ka te beje me privilegjet qe nje Pale Kontraktuese i jep shtetasve apo shoqerive te shteteve te treta per shkak te anetaresise se tyre ne nje bashkim doganor ose ekonomik, ne nje treg te perbashket ose ne nje zone te lire tregtare, ose per shkak te asocimit te saj perkates.

4. Trajtimi qe sigurohet ne kete nen s'ka te beje me favorizimet, te cilat nje Pale Kontraktuese u jep shtetasve apo shoqerive te vendeve te treta mbi bazen e nje marreveshjeje per tatimin e dyfishte ose marreveshje te tjera per çeshtje fiskale.

Artikel 4

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei genießen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vollen Schutz und volle Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet, verstaatlicht oder anderen Maßnahmen unterworfen werden, die in ihren Auswirkungen einer Enteignung oder Verstaatlichung gleichkommen. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage unmittelbar vor dem Zeitpunkt entsprechen, in dem die tatsächliche oder drohende Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbare Maßnahme öffentlich bekannt wurde. Die Entschädigung muß unverzüglich geleistet werden und ist bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz zu verzinsen; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Staatsangehörige oder Gesellschaften einer Vertragspartei, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen nicht weniger günstig behandelt als ihre eigenen Staatsangehörigen oder Gesellschaften. Solche Zahlungen müssen frei transferierbar sein.

(4) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eine nicht weniger günstige Behandlung als Staatsangehörige oder Gesellschaften dritter Staaten.

Neni 4

1. Investimet e shtetasve apo shoqerive te nje Pale Kontraktuese gezojne ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese mbrojtje dhe siguri te plote.

2. Investimet e shtetasve apo te shoqerive te nje Pale Kontraktuese ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese lejohen te shpronesohen, te shtetezohen ose t'u nenshtrohen masave te tjera, te cilat ne ndikimin e tyre jane njelloj si nje shpronesim ose shtetezim vetem per te miren e pergjithshme dhe perkundrejt çdemtimit. Çdemtimi duhet t'i pergjigjet vleres qe ka pasur investimi i shpronesuar menjehere para kohes se shpalljes faktike apo te kercenimit te masave per shpronesimin, shtetezimin ose te masave te ngjashme me to. Çdemtimi duhet te behet pa vonese duke shtuar kamatat ne perputhje me interesat bankare qe jane ne perdorim deri ne kohen e pageses; ai duhet te jete faktikisht i shfrytezueshem dhe lirisht i transferueshem. Jo me vone se ne kohen e shpronesimit, shtetezimit apo masave te ngjashme, duhet te tregohet kujdes i pershtatshem per percaktimin dhe perballimin e çdemtimit. Ligjshmeria e shpronesimit, shtetezimit apo masave te ngjashme si dhe shuma e çdemtimit duhet te shqyrtohen nepermjet nje proçedure te rregullt ligjore.

3. Shtetasve apo shoqerive te nje Pale Kontraktuese, te cileve per shkak te nje lufte ose konflikteve te tjera te armatosura, revolucioni, gjendje e jashtezakoneshme shteterore ose rebelim ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese u shkaktohen humbje ne investime, Pale Kontraktuese, persa i perket çdemtimit, demshperblimit, çdemtimeve ose sherbimeve te tjera, i trajton ne menyre jo me pak te favorshme se sa shtetasit apo shoqerite e veta. Pagesa te tilla duhet te jene te transferueshme lirisht.

4. Lidhur me çeshtjet qe rregullohen sipas ketij neni, shtetasit ose shoqerite e njeres Pale Kontraktuese gezojne nje trajtim jo me pak te favorizuar ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese se sa shtetasit ose shoqerite e shteteve te treta.

Artikel 5

Jede Vertragspartei gewährleistet den Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei den freien Transfer der im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehenden Zahlungen, insbesondere

a) des Kapitals und zusätzlicher Beträge zur Aufrechterhaltung oder Ausweitung der Kapitalanlage;

b) der Erträge;

c) zur Rückzahlung von Darlehen;

d) des Erlöses im Fall vollständiger oder teilweiser Liquidation oder Veräußerung der Kapitalanlage;

e) der in Artikel 4 vorgesehenen Entschädigungen.

Neni 5

Çdo Pale Kontraktuese u siguron shtetasve ose shoqerive te Pales tjeter Kontraktuese transferimin e lire te pagesave qe kane te bejne me nje investim, veçanerisht sidomos:

a) te kapitalit dhe shumave shtese per mirembajtjen dhe zgjerimin e investimit;

b) te ardhurat;

c) per kthimin e huave;

d) te fitimit ne rastin e likujdimit te plote ose te pjesshem ose shitjes se investimit;

e) te çdemtimeve te parashikuara ne nenin 4.

Artikel 6

Leistet eine Vertragspartei ihren Staatsangehörigen oder Gesellschaften Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 10, die Übertragung aller Rechte oder Ansprüche dieser Staatsangehörigen oder Gesellschaften kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei an. Ferner erkennt die andere Vertragspartei den Eintritt der erstgenannten Vertragspartei in alle diese Rechte oder Ansprüche (übertragene Ansprüche) an, welche die erstgenannte Vertragspartei in demselben Umfang wie ihr Rechtsvorgänger auszuüben berechtigt ist. Für den Transfer von Zahlungen aufgrund der übertragenen Ansprüche gelten Artikel 4 Absätze 2 und 3 und Artikel 5 entsprechend.

Neni 6

Kur nje Pale Kontraktuese kryen per shtetasit apo shoqerite e saj pagesa per garantimin e nje investimi ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese, atehere pa demtuar te drejtat e Pales se pare Kontraktuese sipas nenit 10, Pala tjeter njeh bazuar ne forcen e ligjit ose te ndonje marreveshjeje juridike, kalimin e te gjitha te drejtave apo pretendimeve te ketyre shtetasve apo shoqerive Pales se pare Kontraktuese. Me tej, Pala tjeter Kontraktuese njeh hyrjen e Pales se pare Kontraktuese ne te gjitha keto te drejta dhe pretendime (kalimin e pretendimeve), te cilat Pala e pare Kontraktuese ka te drejte t'i ushtroje ato ne te njejten mase si paraardhesi i saj juridik. Per transferimin e pagesave per shkak te detyrimeve te mbartura vlejne perkatesisht neni 4 paragrafet 2,3 dhe neni 5.

Artikel 7

(1) Transferierungen nach Artikel 4 Absatz 2 oder 3, Artikel 5 oder 6 erfolgen unverzüglich zu dem am Tag des Transfers jeweils gültigen Kurs.

(2) Dieser Kurs darf nicht wesentlich von dem Kreuzkurs (cross rate) abweichen, der sich aus denjenigen Umrechnungskursen ergibt, die der Internationale Währungsfonds Umrechnungen der betreffenden Währungen in Sonderziehungsrechte an dem Tag zugrunde legen würde, an dem die Transferierungen erfolgen.

Artikel 8

(1) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Vertrag insoweit vor, als sie günstiger ist.

(2) Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet übernommen hat.

Artikel 9

Dieser Vertrag gilt auch für Kapitalanlagen, die Staatsangehörige oder Gesellschaften der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrags vorgenommen haben.

Artikel 10

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Neni 7

1. Transferimet sipas nenit 4 paragrafi 2 ose 3, nenit 5 ose 6 kryhen pa vonese me kursin respektiv ne fuqi ne diten e transferimit.

2. Ky kurs nuk duhet te kete devijime esenciale nga kursi kryq (cross rate), qe resulton nga ato kurse perllogaritese te cilat do t'u bazoheshin atyre te Fondit Monetar Nderkombetar te monedhave perkatese ne te Drejten e Terheqjes Speciale ne diten qe kryhen transferimet.

Neni 8

1. Ne rast detyrimesh qe rrjedhin nga dispozitat ligjore te nje Pale Kontraktuese ose nga e drejta nderkombetare, te cilat qendrojne krahas kesaj marreveshjeje midis Paleve Kontraktuese ose qe do te lindin ne te ardhmen, ekziston nje rregullim i pergjithshem ose i veçante, nepermjet te cilit investimeve te shtetasve ose shoqerive te Pales tjeter Kontraktuese duhet t'u sigurohet nje trajtim me i favorshem se sa sipas kesaj Marreveshjeje, atehere ky rregull i paraprin kesaj Marreveshjeje ne ate mase, qe konsiderohet e favoreshme.

2. Çdo Pale Kontraktuese do t'i permbahet çdo detyrimi tjeter te cilen ajo ka marre persiper lidhur me investimet e shtetasve apo shoqerive te Pales tjeter Kontraktuese ne territorin e saj.

Neni 9

Kjo Marreveshje eshte e vlefshme edhe per investimet, qe kane ndermarre shtetasit apo shoqerite e njeres Pale Kontraktuese ne perputhje me dispozitat ligjore te Pales tjeter Kontraktuese ne territorin e kesaj, qysh para hyrjes ne fuqi te kesaj Marreveshjeje.

Neni 10

1. Mosmarreveshjet midis Paleve Kontraktuese per interpretimin ose zbatimin e kesaj Marreveshjeje duhet te zgjidhen sa te jete e mundur midis qeverive te te dy Paleve Kontraktuese.

2. Ne rast se nje mosmarreveshje nuk mund te zgjidhet ne kete menyre, atehere me kerkesen e njeres prej Paleve Kontraktuese çeshtja u paraqitet arbitrazhit.

3. Arbitrazhi formohet rast pas rasti, duke caktuar çdo Pale Kontraktuese nje anetar dhe te dy anetaret bien dakord per nje perfaqesues te nje shteti te trete si kryetar, i cili caktohet nga qeverite e te dy Paleve Kontraktuese. Anetaret duhen te caktohen brenda dy muajve, kurse kryetari brenda tre muajve pasi njera nga Palet Kontraktuese ka njoftuar Palen tjeter Kontraktuese se ajo mosmarreveshjet deshiron t'i paraqese arbitrazhit.

4. Ne rast se afatet e permendura ne paragrafin 3 nuk respektohen, atehere ne mungese te nje marreveshje tjeter secila Pale Kontraktuese mund t'i lutet Presidentit te Gjykates Nderkombetare te beje emerimet e nevojshme. Ne qofte se Presidenti eshte shtetas i njeres prej te dy Paleve Kontraktuese ose pengohet per ndonje shkak tjeter, atehere emerimet i ben Zevendespresidenti. Ne rast se edhe Zevendespresidenti eshte shtetas i njeres prej te dy Paleve Kontraktuese ose gjithashtu pengohet, atehere emerimet duhet t'i beje anetari i gjykates ne rang pas tyre dhe qe nuk eshte shtetas i ndonjeres prej te dyja Paleve Kontraktuese.

5. Arbitrazhi vendos me shumice votash. Vendimet e saja jane te formes se prere. Secila Pale Kontraktuese perballon shpenzimet e anetarit te saj si dhe te perfaqesuesve te saj ne proçeduren para arbitrazhit; shpenzimet e kryetarit si dhe shpenzimet e tjera do te perballohen ne pjese te barabarta nga te dy Palet Kontraktuese. Arbitrazhi mund te vendose nje rregull tjeter te shpenzimeve. Perveç kesaj arbitrazhi rregullon vete proçeduren e tij.

(6) Sind beide Vertragsparteien auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten, so kann mit Rücksicht auf die Regelung in Artikel 27 Absatz 1 des Übereinkommens das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht insoweit nicht angerufen werden, als zwischen den Staatsangehörigen oder der Gesellschaft einer Vertragspartei und der anderen Vertragspartei eine Vereinbarung nach Maßgabe des Artikels 25 des Übereinkommens zustande gekommen ist. Die Möglichkeit, das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht im Fall der Nichtbeachtung einer Entscheidung des Schiedsgerichts des genannten Übereinkommens (Artikel 27) oder im Fall der Übertragung kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts nach Artikel 6 dieses Vertrags anzurufen, bleibt unberührt.

6. Ne rast se te dy Palet Kontraktuese jane edhe shtete kontraktuese te Konventes se 18 marsit 1965 per Zgjidhjen e Mosmarreveshjeve lidhur me Investimet midis Shteteve dhe Shtetasve te Shteteve te tjera, atehere duke marre parasysh rregullimin sipas nenit 27, paragrafi 1 te Konventes, arbitrazhi qe parashikohet sa me siper nuk mund te thirret perderisa midis shtetasve dhe shoqerive te nje Pale Kontraktuese dhe Pales tjeter Kontraktuese eshte arritur nje marreveshje sipas percaktimit te nenit 25 te Konventes. Mundesia per thirrjen e arbitrazhit qe parashikohet sa me siper ne rastin e mosmarrjes parasysh te nje vendimi te arbitrazhit sipas Konventes se lartpermendur (neni 27) ose ne rastin e dhenies fuqi te ligjit ose te nje veprimtarie ligjore sipas nenit 6 te kesaj Marreveshje, mbetet i paprekshem.

Artikel 11

(1) Meinungsverschiedenheiten in bezug auf Kapitalanlagen zwischen einer der Vertragsparteien und einem Staatsangehörigen oder einer Gesellschaft der anderen Vertragspartei sollen, sowie möglich, zwischen den Streitparteien gütlich beigelegt werden.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Streitparteien nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen des Staatsangehörigen oder der Gesellschaft der anderen Vertragspartei einem Schiedsverfahren unterworfen. Sofern die Streitparteien keine abweichende Vereinbarung treffen, sind die Bestimmungen des Artikels 10 Absätze 2 bis 5 sinngemäß mit der Maßgabe anzuwenden, daß die Bestellung der Mitglieder des Schiedsgerichts nach Artikel 10 Absatz 3 durch die Streitparteien erfolgt und daß, soweit die in Artikel 10 Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten werden, jede Streitpartei mangels anderer Vereinbarungen den Präsidenten des Schiedsgerichtshofs der Internationalen Handelskammer in Paris bitten kann, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Der Schiedsspruch wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.

(3) Die an der Streitigkeit beteiligte Vertragspartei wird während eines Schiedsverfahrens oder der Vollstreckung eines Schiedsspruchs nicht als Einwand geltend machen, daß der Staatsangehörige oder die Gesellschaft der anderen Vertragspartei eine Entschädigung für einen Teil des Schadens oder den Gesamtschaden aus einer Versicherung erhalten hat.

(4) Für den Fall, daß beide Vertragsparteien auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten geworden sind, werden Meinungsverschiedenheiten nach diesem Artikel zwischen den Streitparteien einem Schiedsverfahren im Rahmen des vorgenannten Übereinkommens unterworfen, es sein denn, die Streitparteien treffen eine abweichende Vereinbarung; jede Vertragspartei erklärt hiermit ihr Einverständnis zu einem solchen Verfahren.

Neni 11

1. Mosmarreveshjet qe lidhen me investimet midis njeres prej Paleve Kontraktuese dhe nje shtetasi apo nje shoqerie te Pales tjeter Kontraktuese, duhet te zgjidhen midis Paleve qe jane ne konflikt sa te jete e mundur me mirekuptim.

2. Ne rast se mosmarreveshja nuk zgjidhet brenda nje afati prej 6 muaj nga koha e njoftimit te njeres prej Paleve qe jane ne konflikt, atehere me kerkesen e shtetasve ose shoqerise se Pales tjeter Kontraktuese ajo do t'i nenshtrohet nje proçesi arbitrazhi. Ne rast se Palet ne konflikt nuk bien dakord ndryshe do te zbatohen dispozitat e nenit 10 paragrafi 3 deri 5 ne ate kuptim qe caktimi i anetareve te arbitrazhit sipas nenit 10 paragrafi 3 kryhet nepermjet Paleve ne konflikt dhe, per deri sa nuk jane ruajtur afatet e percaktuara ne nenin 10 paragrafi 3, çdo Pale ne konflikt ne mungese te nje marreveshjeje tjeter mund t'i lutet Presidentit te Arbitrazhit te Dhomes Nderkombetare te Tregtise ne Paris te beje emertimet e nevojshme. Vendimi i arbitrazhit zbatohet sipas juridiksionit te brendshem shteteror.

3. Pala Kontraktuese pjesemarrese ne mosmarreveshje gjate arbitrazhit ose zbatimit te nje vendimi arbitrazhi nuk do te shprehe kundershtim qe shtetasit ose shoqerite e Pales tjeter Kontraktuese te kene marre nje çdemtim per nje pjese te demit ose demin e plote nga nje shoqeri sigurimi.

4. Ne rast se te dy Palet Kontraktuese jane bere edhe shtete kontraktuese te Konventes se 18 marsit 1965 per Zgjidhjen e Mosmarreveshjeve lidhur me Investimet midis Shteteve dhe Shtetasve te tjera, mosmarreveshjet sipas ketij neni ndermjet Paleve ne konflikt do t'i nenshtrohen nje arbitrazhi ne kuadrin e Konventes se lartpermendur, perveç rastit kur ato bien dakord mbi nje proçedure tjeter; çdo Pale Kontraktuese deklaron me kete rast mirekuptimin per nje proçedure te tille.

Artikel 12

Dieser Vertrag gilt unabhängig davon, ob zwischen den beiden Vertragsparteien diplomatische oder konsularische Beziehungen bestehen.

Neni 12

Kjo Marreveshje eshte e vlefshme pavaresisht ne se ndermjet te dy Paleve Kontraktuese ekzistojne apo jo marredhenie diplomatike apo konsullore.

Artikel 13

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Tirana ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft; nach deren Ablauf verlängert sich die Geltungsdauer auf unbegrenzte Zeit, sofern nicht eine der beiden Vertragsparteien den Vertrag mit einer Frist von zwölf Monaten vor Ablauf schriftlich kündigt. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

Neni 13

1. Kjo Marreveshje duhet ratifikuar. Instrumentat e ratifikimit do te shkembehen sa me shpejt te jete e mundur ne Tirane.

2. Kjo Marreveshje hyn ne fuqi pas nje muaji nga data e shkembimit te instrumentave te ratifikimit. Ajo mbetet ne fuqi 10 vjet. Pas mbarimit te ketij afati periudha e vlefshmerise zgjatet pa kufizim, ne rast se asnjera nga Palet Kontraktuese nuk e denoncon Marreveshjen me shkrim 12 muaj para mbarimit te afatit. Pas mbarimit te 10 vjeteve Marreveshja mund te denoncohet ne çdo kohe me nje afat prej 12 muajsh.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Vertrags vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 12 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tag des Außerkrafttretens des Vertrags an.

3. Per investimet, te cilat jane ndermarre deri ne kohen e mbarimit te afatit te kesaj Marreveshjeje, vlejne nenet 1 deri 12 edhe per 20 vjet te tjera nga data e shfuqizimit te Marreveshjes.

Geschehen zu Bonn am 31. Oktober 1991 in zwei Urschriften, jede in deutscher und albanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Bere ne Bonn me 31. Tetor 1991 ne dy origjinale, secili ne gjuhen gjermane dhe ne gjuhen shqipe, ku çdo tekst ka vlere te barabarte.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Per Republiken Federale te Gjermanise
Hans-Dietrich Genscher

Für die Republik Albanien
Per Republiken e Shqiperise
Muhamet Kapllani

Protokoll

Bei der Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Bestimmungen vereinbart, die als Bestandteil des Vertrags gelten:

(1) Zu Artikel 1

a) Erträge aus der Kapitalanlage und im Fall ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

b) Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

(2) Zu Artikel 2

a) Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei im Anwendungsbereich ihrer Rechtsordnung von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei zugelassen sind, genießen den vollen Schutz des Vertrags.

b) Der Vertrag gilt auch in den Gebieten der ausschließlichen Wirtschaftszone und des Festlandsockels, soweit das Völkerrecht der jeweiligen Vertragspartei die Ausübung von souveränen Rechten oder Hoheitsbefugnissen in diesen Gebieten erlaubt.

(3) Zu Artikel 3

a) Als „Betätigung" im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige" Behandlung im Sinne des Artikels 3 ist insbesondere anzusehen: eine unterschiedliche Behandlung beim Bezug von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, eine unterschiedliche Behandlung beim Absatz von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „weniger günstige" Behandlung im Sinne des Artikels 3.

b) Die Bestimmungen des Artikels 3 verpflichten eine Vertragspartei nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen natürlichen Personen und Gesellschaften gewährt werden, auf im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ansässige natürliche Personen und Gesellschaften auszudehnen.

c) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen der einen Vertragspartei, die im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis werden wohlwollend geprüft.

(4) Zu Artikel 4

Ein Anspruch auf Entschädigung besteht auch dann, wenn durch staatliche Maßnahmen in das Unternehmen, das Gegenstand der

Protokoll

Gjate nenshkrimit te Marreveshjes ndermjet Republikes Federale te Gjermanise dhe Republikes se Shqiperise per nxitjen dhe mbrojtjen e ndersjellte te investimeve, te plotfuqishmit qe nenshkruan perveç kesaj rane dakord me dispozitat qe vijojne, te cilat vlejne si pjese perberese e marreveshjes:

(1) Tek neni 1

a) Te ardhurat qe rrjedhin nga investimi dhe ne rastin e riinvestimit te tyre edhe te ardhurat nga ai gezojne te njejten mbrojtje si investimi.

b) Pa demtuar proçedura te tjera per percaktimin e shtetesise, vlen veçanerisht si shtetas i nje Pale Kontraktuese çdo person qe mban pasaporten kombetare te leshuar nga organet kompetente te Pales perkatese Kontraktuese.

(2) Tek neni 2

a) Investimet te cilat jane lejuar ne perputhje me dispozitat ligjore te njeres Pale Kontraktuese ne territorin e zbatimit te rendit te saj ligjor nga shtetas ose shoqeri te Pales tjeter Kontraktuese, gezojne mbrojtjen e plote te marreveshjes.

b) Marreveshja eshte e vlefshme gjithashtu per zonen ekskluzive ekonomike dhe shelfin kontinental, perderisa e drejta nderkombetare i lejon seciles Pale Kontraktuese ushtrimin e te drejtave sovrane ose te autorizimeve te sovranitetit ne keto zona.

(3) Tek neni 3

a) "Aktivitet" ne kuptimin e nenit 3 paragrafi 2 duhet kuptuar veçanerisht, por jo vetem, administrata, perdorimi dhe shfrytezimi i nje investimi. Si nje trajtim "me pak i favorshem" sipas nenit 3 duhet kuptuar veçanerisht: nje trajtim i diferencuar ne terheqjen e lendeve te para dhe ndihmese, lendeve energjetike dhe djegese si dhe mjetet e prodhimit dhe punes te te gjitha llojeve, nje trajtim i diferencuar ne shitjen e prodhimeve brenda dhe jashte vendit, si dhe masa te tjera me ndikim te ngjashem. Masat qe merren per shkak te sigurimit publik dhe ruajtjes se rendit, shendetit te popullit ose te moralit, nuk konsiderohen si trajtim "me pak i favorshem" ne kuptimin e nenit 3.

b) Dispozitat e nenit 3 nuk detyrojne ndonje Pale Kontraktuese qe avantazhet tatimore, perjashtimet dhe zbritjet nga tatimet, te cilat sipas ligjeve tatimore u sigurohen vetem personave fizike dhe shoqerive te vendosura ne territorin e vet, ti shtrije mbi personat fizike dhe shoqerite e vendosura ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese.

c) Palet Kontraktuese ne kuadrin e dispozitave ligjore te brendshme do te shqyrtojne me dashamiresi kerkesat per hyrjen dhe qendrimin e personave te njeres Pale Kontraktuese qe deshirojne te hyjne lidhur drejtperdrejte me nje investim ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese; e njejta gje vlen per punemarresit e nje Pale Kontraktuese qe ne lidhje me nje investim deshirojne te hyjne ne territorin e Pales tjeter Kontraktuese dhe te qendrojne atje per te ushtruar nje aktivitet si punemarres. Edhe kerkesat per dhenien e lejes se punes do te shqyrtohen me dashamiresi.

(4) Tek neni 4

Nje detyrim per çdemtim qendron edhe atehere kur nga marrja e masave shteterore nderhyet ne ndermarrjen e cila perben objekt

Kapitalanlage ist, eingegriffen und dadurch seine wirtschaftliche Existenz erheblich beeinträchtigt wird.

(5) Zu Artikel 7

Als „unverzüglich" durchgeführt im Sinne des Artikels 7 Absatz 1 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferförmlichkeiten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(6) Bei Beförderungen von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehen, wird eine Vertragspartei die Transportunternehmen der anderen Vertragspartei weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen. Hierunter fallen Beförderungen von

a) Gütern, die unmittelbar für die Kapitalanlage im Sinne des Vertrags bestimmt sind oder die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates von einem Unternehmen oder im Auftrag eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Vermögenswerte im Sinne des Vertrags angelegt sind;

b) Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage reisen.

investimi dhe si rrjedhoje ekzistenca ekonomike e saj demtohet ne menyre te ndjeshme.

(5) Tek neni 7

Si i kryer "pa vonese" ne kuptimin e nenit 7 paragrafi 1 konsiderohet nje transferim qe realizohet brenda nje periudhe qe normalisht eshte e nevojshme per respektimin e formaliteteve te transferimit. Afati fillon me paraqitjen e nje kerkese perkatese dhe ne asnje menyre nuk duhet te kaloje 2 muaj.

(6) Gjate transportit te mallrave dhe personave qe lidhen me nje investim, duhet qe nje Pale Kontraktuese, as te mos i pengoje dhe as te mos i pezulloje ndermarrjet transportuese te Pales tjeter Kontraktuese, por sa te jete e nevojshme te jape leje per kryerjen e transporteve. Ketu behet fjale per:

a) Mallra qe jane caktuar direkt per investime ne kuptimin e Marreveshjes ose qe jane siguruar ne territorin e njeres Pale Kontraktuese ose te nje shteti te trete nga nje ndermarrje ose me porosi te nje ndermarrje ne te cilen jane investuar vlera pasurore ne kuptimin e Marreveshjes.

b) Personat qe udhetojne ne lidhje me nje investim.

Geschehen zu Bonn am 31. Oktober 1991 in zwei Urschriften, jede in deutscher und albanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Bere ne Bonn me 31. Tetor 1991 ne dy origjinale, secili ne gjuhen gjermane dhe ne gjuhen shqipe ku çdo tekst ka vlere te barabarte.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Per Republiken Federale te Gjermanise
Hans-Dietrich Genscher

Für die Republik Albanien
Per Republiken e Shqiperise
Muhamet Kapllani

REPUBLIKA E SHQIPERISE
MINISTRIA E PUNEVE TE JASHTME
Ministri

Bonn, me 31 tetor 1991

Shkelqesi,

Kam nderin t'Ju njoftoj se Qeveria e Republikes se Shqiperise me qellim qe te avancoje sigurimin e investimeve nga shtetas ose shoqeri te Republikes Federale te Gjermanise ne territorin e Republikes se Shqiperise qysh para hyrjes ne fuqi te marreveshjes, paraprakisht zbaton marreveshjen qysh ne diten e nenshkrimit.

Kjo deklarate behet me qellim qe qeveria e Republikes Federale te Gjermanise te konsideroje marrjen persiper te garancise per investimet ne Republiken e Shqiperise qysh para hyrjes ne fuqi te kesaj marreveshjeje.

Pranoni Shkelqesi t'Ju shpreh konsideratat e mia me te larta.

Muhamet Kapllani

Ministrit Federal te Puneve te Jashtme
te Republikes Federale te Gjermanise

Zotit Hans-Dietrich Genscher
Bonn

(Übersetzung)

Ort, Datum

Exzellenz,

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung der Republik Albanien, um die Vornahme von Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der Bundesrepublik Deutschland im Hoheitsgebiet der Republik Albanien bereits vor dem Inkrafttreten des Vertrages zu fördern, den Vertrag vom Tag der Unterzeichnung an vorläufig anwenden wird.

Diese Erklärung wird mit dem Ziel abgegeben, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Übernahme von Garantien für Kapitalanlagen in der Republik Albanien schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrages erwägen kann.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Muhamet Kapllani

An den
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Hans-Dietrich Genscher
Bonn

Der Bundesminister
des Auswärtigen

Bonn, den 31. Oktober 1991

Herr Minister,

ich beehre mich, den Empfang der Note der Regierung der Republik Albanien vom 31. Oktober 1991 mit folgendem Inhalt zu bestätigen:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung der Republik Albanien, um die Vornahme von Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der Bundesrepublik Deutschland im Hoheitsgebiet der Republik Albanien bereits vor dem Inkrafttreten des Vertrags zu fördern, den Vertrag vom Tag der Unterzeichnung an vorläufig anwenden wird.

Diese Erklärung wird mit dem Ziel abgegeben, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Übernahme von Garantien für Kapitalanlagen in der Republik Albanien schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrags erwägen kann."

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Genscher

An den
Minister für Auswärtige Angelegenheit
der Republik Albanien
Herrn Muhamet Kapllani

(Übersetzung)

MINISTRI FEDERAL
I PUNEVE TE JASHTME

Bonn, me 31. Tetor 1991

Zoti Minister,

Kam nderin te konfirmoj marrjen e notes te Qeverise se Republikes se Shqiperise me date 31 tetor 1991 me permbajtjen si vijon:

„Kam nderin t'Ju njoftoj se Qeveria e Republikes se Shqiperise me qellim qe te avancoje sigurimin e investimeve nga shtetas ose shoqeri te Republikes Federale te Gjermanise ne territorin e Republikes se Shqiperise qysh para hyrjes ne fuqi te marreveshjes, paraprakisht zbaton marreveshjen qysh ne diten e nenshkrimit.

Kjo deklarate behet me qellim qe Qeveria e Republikes Federale te Gjermanise te konsideroje marrjen persiper te garancise per investimet ne Republiken e Shqiperise qysh para hyrjes ne fuqi te kesaj marreveshjeje."

Pranoni, Zoti Minister, t'Ju shpreh konsideratat e mia me te larta.

Genscher

Ministrit te Puneve te Jashtme
te Republikes se Shqiperise
Zotit Muhamet Kapllani

Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Der deutsch-albanische Investitionsförderungs- und -schutzvertrag dient dem Ziel, die beiderseitige wirtschaftliche Zusammenarbeit zu verstärken, indem er günstige Bedingungen für Kapitalanlagen schafft.

Die Förderung und der Schutz gegenseitiger Kapitalanlagen sind nach Auffassung beider Seiten zudem geeignet, die Wirtschaftsreform in Albanien zu unterstützen. Durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen hat Albanien die Grundlage für ausländische Kapitalanlagen geschaffen. Der völkerrechtliche Vertrag gewährt den Kapitalanlagen darüber hinausgehend einen umfassenden und dauerhaften Rechtsschutz. Dadurch können deutsche Investitionen in Albanien zusätzlich stimuliert werden.

Der Vertrag ist ferner eine wichtige Voraussetzung für die Übernahme von Bundesgarantien gegen politische Risiken. Nach den Bestimmungen des Haushaltsgesetzes kann der Bund derartige Garantien grundsätzlich nur dann übernehmen, wenn mit dem betreffenden Land ein Investitionsförderungs- und -schutzvertrag besteht.

Der deutsch-albanische Investitionsförderungs- und -schutzvertrag entspricht im wesentlichen dem deutschen Mustervertrag, der auch Grundlage der entsprechenden Verträge mit anderen osteuropäischen Staaten (Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Sowjetunion, Polen, CSFR) war.

II. Zu den Vertragsbestimmungen

Der Vertrag enthält 13 Artikel; ihm sind ein Protokoll und ein Notenwechsel beigefügt.

Artikel 1

Die Bestimmung enthält die Definition der Begriffe „Kapitalanlage", „Erträge", „Staatsangehörige" und „Gesellschaften". Einbezogen werden alle Arten von Vermögenswerten, die gemäß der innerstaatlichen Gesetzgebung von Investoren aus dem anderen Vertragsstaat angelegt werden, sowie die Erträge hieraus. In den persönlichen Anwendungsbereich des Vertrags fallen neben deutschen und albanischen Staatsangehörigen alle juristischen Personen sowie Handelsgesellschaften oder sonstige Gesellschaften oder Vereinigungen mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz in Deutschland oder in Albanien haben.

Artikel 2

Die Bestimmung enthält die allgemeine Förderungsklausel und das Prinzip einer gerechten und billigen Behandlung. Jede Seite sichert ferner zu, Kapitalanlagen von Investoren der anderen Seite nicht zu diskriminieren. Gemäß Protokollnummer 2 Buchstabe a genießen Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei zugelassen sind, den vollen Schutz des Vertrags.

Gemäß Protokollnummer 1 Buchstabe a genießen Erträge den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

Artikel 3

Hier ist der Grundsatz der Inländerbehandlung und der Meistbegünstigung niedergelegt. In der Protokollnummer 3 Buchstabe a werden einige Beispiele einer nach dem Vertrag unzulässigen Schlechterbehandlung aufgeführt. Protokollnummer 3 Buchstabe b stellt klar, daß die Gewährung bestimmter steuerlicher Vergünstigungen an Gebietsansässige nicht im Widerspruch zum Gebot der Inländerbehandlung steht. Protokollnummer 3 Buchstabe c enthält eine Wohlwollensklausel hinsichtlich Einreise, Aufenthalt und Arbeitserlaubnis im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

Artikel 4

Die Bestimmung gewährleistet den Enteignungsschutz sowie Entschädigung und ein ordentliches Rechtsverfahren bei Enteignungsmaßnahmen. Eine Enteignung oder Verstaatlichung ist nur zum allgemeinen Wohl und gegen wertentsprechende Entschädigung zulässig. Der Investor hat Anspruch auf unverzügliche Zahlung der Entschädigung und bei Zahlungsverzug Anspruch auf bankübliche Verzinsung. Die Entschädigungspflicht erstreckt sich nicht nur auf unmittelbare Eingriffe in die Kapitalanlage als solche, sondern gemäß Protokollnummer 4 auch auf staatliche Eingriffe in das Unternehmen, an dem der Investor beteiligt ist, wenn dadurch seine Kapitalanlage beeinträchtigt wird. Bei Verlusten an Kapitalanlagen infolge Krieg, Staatsnotstand oder sonstiger Ausnahmesituationen wird Inländerbehandlung und Meistbegünstigung im Falle einer Entschädigung zugesichert.

Artikel 5

Die Bestimmung enthält das wichtige Prinzip des freien Transfers von Kapital und Erträgen.

Artikel 6

Die Bestimmung enthält den Grundsatz der Subrogation. Sie stellt sicher, daß die Bundesrepublik Deutschland im Falle einer Entschädigungszahlung an den deutschen Investor aufgrund einer Bundesgarantie gegen politische Risiken die auf sie übergegangenen Rechte und Ansprüche des Investors im eigenen Namen gegenüber dem Vertragspartner geltend machen kann.

Artikel 7

Der Transfer nach Artikel 4, 5 oder 6 ist unverzüglich zu dem jeweils gültigen Wechselkurs durchzuführen. Nach Protokollnummer 5 darf dabei eine Frist von zwei Monaten nicht überschritten werden.

Artikel 8

Günstigere Regelungen für den Investor, sei es nach dem Recht des Anlagelandes oder aufgrund einer völkerrechtlichen Verpflichtung, gehen diesem Vertrag vor (sog. Besserstellungsklausel). Zugleich sichern die Vertragspar-

teien zu, daß sie dem Investor gegenüber übernommene Verpflichtungen einhalten werden.

Artikel 9

Der Vertrag gilt auch für Altinvestitionen, die vor Inkrafttreten dieses Vertrags in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei vorgenommen worden sind.

Artikel 10

Die Bestimmung sieht das übliche Schiedsverfahren bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Vertrags vor.

Artikel 11

Dieser Artikel sieht eine internationale Schiedsgerichtsbarkeit bei Meinungsverschiedenheiten zwischen einem Investor und dem jeweiligen Gaststaat vor.

Artikel 12

Der Vertrag enthält die übliche Fortgeltungsklausel, falls keine diplomatischen Beziehungen bestehen sollten.

Artikel 13

Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt der Ratifikation. Nach dem Inkrafttreten gilt der Vertrag zunächst für zehn Jahre und wird sodann – mit zwölfmonatiger Kündigungsfrist – auf unbestimmte Zeit verlängert. Im Falle einer Kündigung bleiben die bis zum Außerkrafttreten des Vertrags vorgenommenen Kapitalanlagen noch weitere zwanzig Jahre lang geschützt.

Protokoll

Das Protokoll enthält eine Reihe von Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen, die Bestandteil des Vertrags sind. Neben den bereits erwähnten Erläuterungen enthält das Protokoll in Nummer 6 ein Diskriminierungsverbot bei Beförderungen von Gütern und Personen im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

Notenwechsel

Mit dem Notenwechsel vom 31. Oktober 1991 erklärt Albanien die vorläufige Anwendung des Vertrags vom Tage der Unterzeichnung an. Diese Erklärung wird mit dem Ziel abgegeben, daß die Bundesregierung bereits vor Inkrafttreten des Vertrags Garantien für Kapitalanlagen in Albanien übernehmen kann.

Bundesrat Drucksache **229/94** (Beschluß)

29.04.94

Stellungnahme
des Bundesrates

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 31. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Albanien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Der Bundesrat hat in seiner 668. Sitzung am 29. April 1994 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946